

maxi. News

Informationen für die zuweisenden Sozialdienste Nr. 2/22, Juni 2022

Wir freuen uns, euch die maxi.News 2/22 zuzustellen. Diese beinhalten vor allem Informationen zu aktuellen Themen für das Jahr 2022.

www.maximumm.ch/start

Die Angebote des Vereins maxi.mumm sollen möglichst viele Personen im Oberraargau möglichst individuell und lösungsorientiert unterstützt werden können. Dieser Ansatz bringt eine gewisse Komplexität mit sich. Neue Teilnehmende aber auch neue Sozialarbeitende haben verständlicherweise Mühe, den Durchblick zu behalten. In den vergangenen Monaten haben die Coaches des Vereins maxi.mumm für die unterschiedlichen Programme Videos produziert, welche diese kurz vorstellen. Das Ziel ist es, die Informationen möglichst niederschwellig zu halten und so die Teilnahme an den Angeboten des Vereins maxi.mumm attraktiver zu präsentieren. Wir freuen uns sehr, wenn die Sozialarbeitenden aus der Region die Seite besuchen und uns ein Feedback geben. Hier der Link: www.maximumm.ch/start. In Zukunft werden wir auch auf unseren Einladungen diesen Link verwenden.

Aktuell werden zusätzlich Videos zu den Betrieben des Vereins maxi.mumm produziert, so dass sich potenzielle Teilnehmende und Sozialarbeitende bereits vor der Anmeldung ein Bild der möglichen Einsatzbetriebe machen können. Es ist geplant, diese Videos im Frühjahr 2023 online zu stellen.

Lösungsübersicht

Um den zuweisenden Stellen eine Übersicht über die Lösungen zu bieten, wurde auf der Homepage des Vereins maxi.mumm eine Lösungsübersicht gestaltet. Darauf ist anonymisiert ersichtlich, welche Teilnehmenden, wann und in welcher Branche eine Anstellung im kompetitiven Arbeitsmarkt realisieren konnten. Die Seite ist unter folgendem Link zu finden: <https://www.maximumm.ch/maximumm/loesungen-bias-und-tor-zum-arbeitsmarkt>.

Frauen (und Angebote für Frauen) im Verein maxi.mumm

Momentan sind im Verein maxi.mumm 39.4% der Teilnehmenden weiblich. Dieser Frauenanteil ist leicht unter dem Frauenanteil bei den Sozialhilfeempfangenden beim Sozialdienst Langenthal, welcher bei 42.8% liegt. Geht man davon aus, dass bei Paaren eher das konservative Rollenbild gelebt wird und deshalb Männer eher Priorität bei der Stellensuche haben, ist die kleine Differenz durchaus erklärbar. Die Einsatzmöglichkeiten für Frauen im maxi.mumm entsprechen damit der Nachfrage. Insbesondere im Betrieb «Velo49 – Velolieferdienst/Dienstleistungen» haben wir die Anzahl Plätze den Bedürfnissen der Sozialdienste angepasst und zusätzliche Jahresplätze im Bereich Lingerie/Atelier/Reinigung geschaffen.

Im Rahmen der Abklärungen zu Frauen im Verein maxi.mumm wurde eine Übersicht über die Arbeiten in den internen Einsatzbetrieben erstellt. Diese wurden unter www.maximumm.ch/maxi-mumm/Betriebe zugänglich gemacht. Die jeweiligen Arbeiten in den Betrieben finden sich unter dem jeweiligen Betrieb.

Wie bereits in den [maxi.News 01/2022](#) mitgeteilt, wurden die Angebote des Vereins maxi.mumm für Alleinerziehende so angepasst, dass diese bereits ab 40% Teilnahmepensum eine Anmeldung für einen Arbeitseinsatz gemacht werden kann. Sollte das gewünschte Arbeitspensum im kompetitiven Arbeitsmarkt jedoch höher sein, macht eine Anmeldung im entsprechenden Pensum Sinn. Sollte jemand vermittelt werden können, lässt sich i.d.R. das Betreuungspensum nicht so einfach anpassen. Eine grosse Herausforderung für diese Zielgruppe ist die Überbrückung der

Kinderbetreuung in den Ferien. Im Rahmen eines Projekts sucht der Verein maxi.mumm Lösungen zur kurzfristigen Überbrückung der Betreuung bei Stellenfindungen und für die Kinderbetreuung in den Ferien für Einelternfamilien.

Rückerstattungspflicht ab 2022

Ab dem 01.01.2022 sind Sozialhilfebeziehende verpflichtet, bezogene Sozialhilfe auch dann zurückzubehalten, wenn Sie an einem Integrationsangebot teilgenommen haben.

Die Geschäftsleitung des Vereins maxi.mumm hat sich entschieden, diese Veränderung gegenüber den Teilnehmenden nur defensiv zu kommunizieren, weil die Zuständigkeit für diesen Aspekt nicht beim Verein maxi.mumm liegt. Mitarbeitende des Vereins maxi.mumm stehen Teilnehmenden für grundlegende Informationen zur Verfügung. Bei Fragen der Umsetzung werden die Teilnehmenden an die zuweisenden Stellen verwiesen, da die Kommunen unterschiedliche Umsetzungsansätze haben.

Arbeitsintegration ab 2024?

Der Kanton Bern hat ein **Detaillkonzept «Arbeitsintegration Kanton Bern» (AI-BE)** erarbeitet, bei welchem die beiden Direktionen GSI (Gesundheit, Soziales und Integration) und WEU (Wirtschaft, Energie und Umwelt) mitgewirkt haben. Bei der Erarbeitung wurden fünf Arbeitsgruppen einbezogen, in welchen u.a. auch Vertreter*innen der Sozialdienste und der BIAS-Anbieter integriert waren. Mit Bruno Kunz war auch das maxi.mumm in einer Arbeitsgruppe vertreten und damit so nah wie möglich an der Entwicklung der Arbeitsintegration im Kanton Bern dabei.

Zum Detailkonzept AI-BE wurde im Februar/März 2022 eine breite Konsultation durchgeführt, bei welcher auch das maxi.mumm teilgenommen hat. Zurzeit ist offen, welches Resultat diese Konsultation gebracht hat und wann AI-BE in welcher Form umgesetzt werden soll und kann. Gemäss im Detailkonzept integriertem Zeitplan wäre 2025 der früheste Zeitpunkt für einen Start von AI-BE, was für den Verein maxi.mumm grössere Veränderungen bringen würde.

Wir gehen zurzeit davon aus, dass BIAS und KIA mindestens 2024, möglicherweise auch länger weitergeführt werden, bis AI-BE – wenn überhaupt – umgesetzt werden kann. Was sich auch immer in der Zukunft verändern wird in der Arbeitsintegration im Kanton Bern, der Verein maxi.mumm hat den Anspruch, die Fachstelle für Arbeitsintegration im Perimeter Oberaargau zu bleiben und auch in Zukunft eigene Integrationsprogramme, insbesondere «Trainingsarbeitsplätze» in eigenen, arbeitsmarktnahen Betrieben, anbieten zu können.

Projekt «Tor zum Arbeitsmarkt» (TzA)

Das Projekt TzA läuft weitgehend nach unseren Erwartungen. In den ersten fünf Monaten des Projektes wurden 61 Personen für das Projekt TzA angemeldet und von unseren Jobcoaches auf ihre Arbeitsmarktfähigkeit geprüft. 12 Personen wurden ins Projekt TzA aufgenommen und **5 Personen wurden bis jetzt über das Projekt TzA in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt.**

Die Eintrittshürden für das Angebot sind für Klient*innen der WSH sehr hoch, jedoch ist die Projektausschreibung entsprechend. Eine Vermittlung muss mit geringem Aufwand möglich sein. Die Erfahrung zeigt, dass bisher nur Teile der Teams der zuweisenden Sozialdienste mögliche Kandidat*innen gemeldet haben. Damit die Resultate des Projektes für den Kanton verwertbar werden und für die Neuausrichtung der Arbeitsintegration relevant werden können, ist eine lückenlose Anmeldung von geeigneten Kandidat*innen wichtig.

Informationen zum TzA sind unter folgendem Link zu finden: www.maximumm.ch/tza

Bei Fragen zum TzA stehen wir gerne zur Verfügung.

Arbeit mit Chamilo

Um die IKT-Skills der Teilnehmenden weiter zu steigern, hat sich das Team «Programme» des Vereins maxi.mumm im vergangenen Jahr entschieden, einige Themen im begleiteten Selbststudium vor Ort anzubieten. Auf der Lernplattform Chamilo wurden deshalb Themen aus den Bereichen Coaching, Bildung und Bewerben für das Selbststudium aufgebaut. Ziel ist das Empowerment der Teilnehmenden zu steigern. Aktuell ist das Projekt in der Testphase und die Umsetzung wird noch überarbeitet.

Teilnehmende können ihre Bewerbungsunterlagen, bzw. ihr Motivationsschreiben mit Hilfe von Chamilo weitestgehend selbstständig überarbeiten, wenn ihre IKT-Skills genügend gut sind. Sie müssen dazu jedoch an der Bahnhofstrasse 39 in Langenthal präsent sein.

Soziallunch

Am 7. Juli 2022 führt der Verein maxi.mumm den Soziallunch durch. Da die Platzzahl beschränkt ist, sind aktuell nur noch 4 Plätze vorhanden. Anmeldungen sind unter [diesem Link](#) weiterhin möglich.

Es besteht die Möglichkeit, für einen Preis von Fr. 10.- ein Menu zu erhalten. Darin inbegriffen sind Sommerquiches (in verschiedenen Variationen, darunter auch in einer Vegivariante), ein Salat und als Dessert ein Melonensalat. Getränke sind ebenfalls inbegriffen.

Termine Vorstellung Verein maxi.mumm für neue Sozialarbeitende 2022

Wir freuen uns, den Verein maxi.mumm sowie unsere Programme neuen Mitarbeitenden der zuweisenden Stellen vorzustellen. Der persönliche Austausch und das gegenseitige Kennenlernen sind uns ein wichtiges Anliegen. An folgenden Daten finden die nächsten Informationsveranstaltungen statt:

- Donnerstag, 22.09.2022 / 13.15 Uhr
- Freitag, 18.11.2022 / 13.15 Uhr

Anmeldungen können [hier](#) gemacht werden. Selbstverständlich sind auch langjährige Sozialarbeitende herzlich willkommen.

Im Juni 2022

Bruno Kunz
Geschäftsleiter

Claudio Scherrer
Abteilungsleiter Programme und Stellenvermittlung